

Leibniz Universität Hannover - Institut für Transport- und Automatisierungstechnik



Die Leibniz Universität Hannover bietet exzellente Arbeitsbedingungen in einem lebendigen wissenschaftlichen Umfeld, eingebettet in die hervorragenden Lebensbedingungen einer modernen Großstadt im Grünen.

Das Institut für Transport- und Automatisierungstechnik beschäftigt sich mit Fragestellungen im Bereich der Intralogistik und der Automatisierung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Entwicklung intelligenter Sensorsysteme und KI-basierter Verfahren zur Umfeldwahrnehmung, insbesondere zur zuverlässigen Erkennung humanoider Robotik in dynamischen intralogistischen Umgebungen. Ziel ist es, durch innovative Sensor- und Datenverarbeitungskonzepte die Sicherheit, Effizienz und Automatisierung innerbetrieblicher Transportprozesse zu erhöhen. Am Standort in Garbsen wird durch die enge Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen, Maschinenbauinstituten und Industriepartnern ein hohes Forschungsniveau mit direktem Praxisbezug geboten. Am Institut für Transport- und Automatisierungstechnik im Produktionstechnischen Zentrum Hannover ist folgende Stelle zum 01.01.2027 oder früher zu besetzen: Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Open Source Datensätze für die Erkennung humanoider Robotik in der Intralogistik (EntgGr. 13 TV-L, 100 %) Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet, mit der Möglichkeit auf Verlängerung. Innerhalb der Beschäftigung ist auch die Promotion zur/zum Dr.-Ing. vorgesehen.

Wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich Open Source Datensätze für die Erkennung humanoider Robotik in der Intralogistik

(EntgGr. 13 TV-L, 100 %)

Stadt: Hannover; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Vergütung: EntgGr. 13 TV-L, 100 %;
Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Aufgabenbeschreibung

- Sie verantworten ein anwendungsnahes Forschungsprojekt zur Entwicklung eines offenen, standardisierten Datensatzes für die KI-basierte Personenerkennung in intralogistischen Umgebungen und kooperieren eng mit Industriepartnern.
- Sie entwickeln und erforschen Methoden zur Erfassung, Verarbeitung und automatisierten Annotation multimodaler Sensordaten für die zuverlässige Erkennung und Klassifikation von Personen in dynamischen intralogistischen Szenarien.
- Sie untersuchen unterschiedliche Sensor- und Kamerasysteme sowie deren Kombination und entwickeln datenbasierte Methoden zur robusten Personenerkennung und Bewertung von Personenpositionen und Bewegungen.
- Sie begleiten die Erhebung und Aufbereitung umfangreicher Real- und Labordaten, wirken an der Entwicklung des Open-Source-Datensatzes mit und evaluieren dessen Eignung für die Entwicklung und Validierung KI-basierter Assistenz- und Sicherheitssysteme.
- Sie sorgen für die Dokumentation und Veröffentlichung Ihrer Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie in wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

- Sie sind Ansprechperson für Studierende im Rahmen von studentischen Arbeiten, gestalten aktiv Lehrveranstaltungen und betreuen Prüfstände zur Untersuchung von Fördergurten.

Erwartete Qualifikationen

Sie besitzen ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) im Bereich Maschinenbau, Mechatronik oder einem vergleichbaren MINT-Studiengang. Auch Bewerberinnen und Bewerber aus den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik oder verwandten Fachrichtungen sind willkommen. Praktische Erfahrungen in der Intralogistik, Sensorik, Automatisierung oder industriellen Bildverarbeitung sind von Vorteil. Kenntnisse in der Fördertechnik, Messtechnik, Automatisierungstechnik oder Datenanalyse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Darüber hinaus erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Teamfähigkeit, Kreativität sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative; zudem Organisationsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Interesse an anwendungsnaher Forschung und experimenteller Entwicklung sowie eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Erfahrung in der Versuchsplanung, Durchführung und Auswertung technischer Untersuchungen sowie Freude an der praktischen Arbeit mit Sensoren, Messsystemen und Versuchsaufbauten
- sehr gute Kenntnisse in der Programmierung und Datenanalyse, vorzugsweise in Python, MATLAB/Simulink oder vergleichbaren Programmiersprachen
- Kenntnisse in den Bereichen Machine Learning, Computer Vision oder der Verarbeitung und Analyse multimodaler Sensordaten sind von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Kamerasystemen, 3D-Sensorik oder anderen Verfahren zur Umfelderkennung sowie Interesse an der Entwicklung und Anwendung KI-basierter Verfahren zur Personenerkennung und Umfeldwahrnehmung
- Erfahrung im Umgang mit umfangreichen Datensätzen sowie deren Aufbereitung, Annotation und Auswertung ist von Vorteil
- gute EDV-Kenntnisse, insbesondere der gängigen Office-Software
- einwandfreie Beherrschung der deutschen sowie englischen Sprache in Wort und Schrift

Die Leibniz Universität Hannover setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Ziel ist es, das Potenzial aller zu nutzen und Chancen zu eröffnen. Wir begrüßen daher Bewerbungen von allen Interessierten unabhängig von deren Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Wir streben eine gleichmäßige Verteilung der Beschäftigten und einen Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an. Daher freuen wir uns, wenn sich auch Frauen auf die o. g. Stelle bewerben. Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Unser Angebot

Mit mehr als 5.000 Beschäftigten zählt die Leibniz Universität Hannover zu den größten

und attraktivsten Arbeitgeberinnen in der Region Hannover. Wir bieten ein spannendes interdisziplinäres und internationales Arbeitsumfeld und fördern die persönliche und berufliche Weiterentwicklung von (über)fachlichen Kompetenzen bis hin zu Führungskompetenzen sowie Sprachen.

Teilzeit, Mobiles Arbeiten und Homeoffice sind nach Absprache möglich. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Angeboten der Kindernotfallbetreuung und Ferienbetreuung sowie Eltern-Kind-Büros und beraten individuell zu Familien- und Pflegeaufgaben.

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten bieten wir ein umfassendes Sportprogramm mit über 100 Sportarten, einem Fitnessstudio inkl. Sauna und einer Kletterhalle an. Ziel des Gesundheitsmanagements ist es, für einen gesunden Arbeitsort zu sorgen, z.B. mit Kursen zur Stressbewältigung, gesunden Ernährung und Entspannung.

Darüber hinaus erwartet Sie am ITA:

ein dynamisches Team aus unterschiedlichen Fachbereichen
persönliche sowie fachliche Fortbildungsmöglichkeiten
ein modernes Arbeitsumfeld mit hochwertiger IT-Ausstattung und ergonomischem Arbeitsplatz
Team-Events, Kaffee-Flatrate

Bewerbung

Für Auskünfte steht Ihnen Carsten Schmidt (Telefon: 01523 7620542, E-Mail: carsten.schmidt@ita.uni-hannover.de) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.11.2026 in elektronischer Form an

E-Mail: carsten.schmidt@ita.uni-hannover.de

oder alternativ postalisch an:
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Institut für Transport- und Automatisierungstechnik
z. Hd. Herrn Carsten Schmidt
An der Universität 2, 30823 Garbsen

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter: <https://www.uni-hannover.de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207963/BEUTH/>
Angebot sichtbar bis 13.11.2026

